

Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg

März - Mai 2025



Der Gemeindebrief



<https://schwanenberg.ekir.de>

Übersicht 2025-01

AUF EIN WORT

Leitartikel von Vikar Marco Nöthlings	4-5
Konfirmation am 13.04.2025	6
Osternacht am 19.04.2025	7

RÜCKBLICK

Förderverein - Bericht zum Jahresanfang 2025	8-9
Treffen der Frauenhilfe am 15.01.2025	10
Seniorenadventsfeier 2024	11

AUSBLICK MÄRZ - MAI 2025

Adventskonzert der Schwanenberger Chöre 2024	12-13
Weltgebetstag der Frauen am 07.03.2025	14-15
Gottesdienst auf dem Sofa am 15.03.2025	16-17
Einladung „Feierabendscheune“ am 18.03.2025	18
Einladung zum Scheunengespräch am 01.04.2025	19
Schwanenberger Musiktage 2025	19-23
Konzert mit Luis und Soraya am 09.05.2025	21
Konzert der Schwanenberger Chöre am 11.05.2025	22
Ein Abend mit Gershwin-Melodien am 16.05.2025	23



Konfirmation 2025

Seite 6



Erinnerung Adventskonzert

Seiten 12-13



Historische Orte in Schwanenberg

Seiten 36-41

TERMINE MÄRZ - MAI 2025

März bis Mai 2025	24-28
Gottesdienste, Andachten, Gesprächskreise, Frauenhilfe, Haltestelle, Urlaubstermine etc.	
Passionsandachten 2025	29
Die nächsten Back-Tage	29

MITTEILUNGEN

Neueröffnung Jugendscheune	30
Kollektenbestimmung März - Mai 2025	31
Kollekten- und Spendenaufstellung 2024	31
Ergebnis Adventssammlung 2024	32
Ergebnis Kleidersammlung 2024	32
Sammlung der Sternsinger/-innen 2025 (St. Severin)	33
Information „Eine-Welt-Laden“	34-35

PROJEKTE

Historische Orte - Büddings Saal	36-37
Büddings Saal und Schwanenberg in den 50ern	38-41

REGION IV

Kirchenmusik in Wassenberg am 15.03.2025	42
Konzertlesung in Wassenberg am 27.04.2025	43
Foto-Vernissage Dalheim am 06.04.2025	44
Musikalischer Abend am 22.03.2025	45

WIR SIND FÜR SIE DA

46-47



Impressum

Ausgabe:
siehe Fußzeile

Auflage:
1000 Exemplare

Erscheinungsweise:
quartalsweise

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Redaktion:
Pfr. Robin Banerjee
Annette Banerjee
Alexandra Gedak
Erich Horn
Markus Horn
Paul Landmesser
Ellen Voigt

V.i.S.d.P.:
Presbyterium

der evangelischen
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Druck und Verlag:
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß-Oesingen

Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt

die Meinung des
Herausgebers wieder.
Bei eingereichten
Artikeln behält sich die
Redaktion Kürzungen
und Überarbeitungen
vor. Für unverlangt ein-
gesandte Manuskripte
wird keine Haftung
übernommen. Druck-
fehler vorbehalten.

**Besuchen Sie uns
im Internet:**



<https://schwanenberg.ekir.de>



Ostern – Das Fest der Auferstehung

Die Kernaussage an Ostern lautet: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt. Gott erweist seine Macht, die stärker ist als der Tod.“

Was ist eigentlich das Besondere an Ostern?

Ostern ist das Ursprungsereignis und Ursprungsdatum zur Entstehung der ersten Gemeinden im Vorderen Orient. Zunächst gab es keinen einheitlichen Termin für das Osterfest. Erst im 4. Jahrhundert (im Jahr 325) wurde der Ostertermin festgelegt. Ostern ist ein beweglicher Feiertag und richtet sich nach dem ersten Vollmond im Frühling – zwischen März und April – und orientiert sich am jüdischen Pessach-Fest. Ebenso besonders ist die Verbindung zum jüdischen Pessach-Fest. Denn dabei wird an die Leidens- und Auszugszeit des Volks Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft erinnert.

An Ostern feiern Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu. Jesus wurde vorher ans Kreuz geschlagen und nach seinem Tod in ein Grab gelegt. Nach drei Tagen wollten Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome den Leichnam Jesu besuchen, um ihn zu salben. Aber das Grab war leer. Der erste Clifffhänger in den Erzählungen der vier Evangelien.

Dann gibt sich Jesus Christus zu sehen. Er erscheint zunächst den Frauen am Grab und dann seinen Jüngern. Sie sind zunächst schockiert.

Sie können nach dem ersten Schock dennoch nicht schweigen, als sie ihn erkennen. Jesus lebt! Die Liebe Gottes hat den Tod bezwungen. Der Tod hat die letzte Macht über uns Menschen verloren. Die Auferstehung Jesu verändert alles.

Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag bilden den Höhepunkt des Kirchenjahrs. Wie kein anderes Fest führt das Osterfest in das innerste Geheimnis des Glaubens: die Erlösung und die Neuschöpfung, welche Gott in Jesus Christus vollbracht hat. Ostern, das ist das Fest purer Freude. Die Freude ist etwas Schönes, weil sie in uns Lächeln hervorbringt.

Wir freuen uns über die verschiedensten Dinge, zum Beispiel die erste Liebe, die Geburt eines Kindes, die eigene Gesundheit, die Gesundheit der Familie oder eine Rettung aus höchster Gefahr. Das sind Ereignisse, die uns mit unaussprechlicher tiefer Freude

erfüllen. Singen möchte man oder jubeln oder man bekommt kein Wort heraus vor lauter Glück.

Zu Ostern gibt es verschiedene Traditionen und Bräuche.

Mit seinen Bräuchen und seiner reichen liturgischen Tradition gibt das Fest Gelegenheit, dieses heilsgeschichtliche Ereignis zu feiern und zu erleben. Dazu gehört die Folge der Zeiten. Mit Ostern endet die Passions- und Fastenzeit. Es beginnt die fünfzig-tägige österliche Freudenzeit, an deren Ende das Pfingstfest steht. Auf dem Weg Jesu schreiten die Gläubigen vom Verderben zum Heil, vom Verzicht zur Fülle und vom Leiden zur Freude.

Wieso gibt es an Ostern ein Osterlamm?

Das hat einen zweifachen Ursprung: Einerseits geht es auf den jüdischen Brauch zurück, zum Pessach-Fest in Erinnerung an den Auszug aus der ägyptischen Gefangenschaft ein Lamm zu schlachten. Jesus Christus wird als das neue Pessach-Lamm gesehen, das sich ein für alle Mal Gott zum Opfer gegeben hat.

Andererseits geht das zurück auf die Schilderung des leidenden Gottesknechtes im Buch des Propheten Jesaja, von dem es heißt: „Wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.“

Eigentlich ist das ein grausames Bild zum Vergleich, wenn da nicht das Fähnchen wäre. Dieses Fähnchen ist die Siegesfahne, die im Fell des Lamms steckt. Sie deutet darauf hin, dass Jesus Christus durch seine Auferstehung von den Toten den Tod besiegt hat und der Tod dadurch nicht das letzte Wort haben wird. So wird der Vergleich zwischen Jesus Christus und dem Bild des Lamms positiv gestaltet. Das Lamm wird so zum Zeichen des Lebens. Ein neues Leben nach der Auferstehung. Jesus ist der erste, der von den Toten auferstanden ist.

Vikar Marco Nöthlings



„
*Jesus lebt!
Die Liebe Gottes
hat den Tod
bezwungen.
Der Tod hat
die letzte
Macht über
uns Menschen
verloren. Die
Auferstehung
Jesu verändert
alles.*

Konfirmation am 13.04.2025

In diesem Jahr werden konfirmiert:

Juli Ambach

Elijah de la Fuente Santiago

Emelie Deckers

Hanna Kamp

Max Kamp

Clara Kremers

David Kremers

Luisa Küppers

Felix Landmesser

Hannah Ottensmann

Lisa Peters

Moritz Roterberg

Oskar Schürger

Jonathan Küppers

In der Woche vom 07.04. bis 11.04.2025, in der Zeit von 8-12 Uhr, können wieder Briefe, Kärtchen und kleinere Geschenke an die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Pastorat/Gemeindebüro abgegeben werden. Es sind Postfächer eingerichtet.



Das Presbyterium und die Literatur-Werkstatt laden ein zur

OSTERNACHT



Caspar David Friedrich - „Ostermorgen“ (ca. 1828 bis 1835)

Karsamstag, den 19. April 2025

um 20 Uhr

**in der Ev. Kirche Schwanenberg -
anschließend Beisammensein im Gemeindehaus**

Förderverein - Bericht zum Jahresanfang 2025

Kurzbericht zur Mitgliederversammlung am 14.11.2024

Bericht des Vorsitzenden zum Förderverein im Jahr 2024:

Im Vorstand des Fördervereins hat es im Jahr 2024 im Nachgang zur Presbyterium-Wahl eine Rotation gegeben, die in der Vorstandssitzung vom 16.4.2024 wie folgt beschlossen wurde (§ 10 der Satzung):

- Mit Ausscheiden aus dem Presbyterium ist Herr Ingo Bünten zugleich aus dem Vorstand des Fördervereins ausgeschieden.
- Mit Bestellung von Herrn Ralf Büdding seitens des Presbyteriums am 14.3.2024 hat Herr Büdding sein bisheriges Vorstandsamt als Stellvertretender Schatzmeister zugleich niedergelegt.
- Das damit vakant gewordene Amt des stellvertretenden Schatzmeisters wird Herr Ingo Bünten übernehmen.

Vorstandswahlen:

Im Jahre 2024 standen die Wahlen, bzw. Wiederwahlen für folgende Positionen an: Stellvertretender Vorsitz, Geschäftsführung, Stellvertretung Schatzmeister*in, Schrift-führer*in und zweiter Beisitzer*in.

Gewählt wurden:

- Stellvertretender Vorsitz: Doris Szezan – einstimmig wiedergewählt
- Geschäftsführung: Dr. Alexander Kus – einstimmig wiedergewählt
- Stellvertretender Schatzmeister: Ingo Bünten – einstimmig gewählt/ bestätigt
- Schriftführer: Erich Horn – einstimmig wiedergewählt
- Beisitzer: Jan-Hendrik Wagener - als neuer zweiter Beisitzer einstimmig gewählt

Wahl einer Kassenprüferin oder eines Kassenprüfers:

- Herr Uwe Friedrichs wird seine Aufgabe weiter wahrnehmen.
- Herr Christian Fabry wurde als weiterer Kassenprüfer vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Kassenbericht für das abgeschlossene Vorjahr:

Die wesentlichen Zahlen des Jahres 2023 in Kurzform:

- Gesamteinnahmen 2023: ca. 18.860 € (Mitgliedsbeiträge: 13.211 €, Spenden: 4.450 € und Bücherbörse Haus Hohenbusch: 739 €, und Bücherbörse Advents-markt: 460 €)
- Ausschüttung für Bestandserhaltung an die EKG: 17.000 €
- Weiterleitung Sparkassen-Spende an die EKG: 1.000 €
- Weiterleitung der „Backes-Spenden“ an die EKG: 2.666 €



Der Vorstand:

- von links -

Alexander Kus,
Iris Wilms,
Klaus Gedak,
Doris Szezan,
Erich Horn,
Jan-Hendrik
Wagener,
Ralf Büdding,
Sven Prollius,
Ingo Bünten
nicht im Bild:
Deirdre Fay Kus

Mitglieder-Werbeaktion im Frühjahr 2024:

Dank der Werbeaktion konnten 52 neue Mitglieder gewonnen werden, sodass wir wieder 428 Mitglieder zählen. Das liegt auf dem Niveau von 2020, aber bis zum Höchststand von 2011 (482 Mitglieder) ist noch Raum nach oben.

Unser Dank gilt den bis zu 38 fleißigen Mitgliedern und Helfern, die im Frühjahr dazu auf die Straße gegangen sind. Vielen Dank, es ist euer Erfolg.

Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Einladung zur Mitgliederversammlung:

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2023 wurde eine Satzungsänderung zum Punkt „Einladung zur Mitgliederversammlung“ verabschiedet. Demzufolge werden die Einladungen ab jetzt - außer in Sonder-fällen - nur hier im Gemeindebrief und in Aushängen veröffentlicht und nicht mehr als persönliche Anschreiben in Ihrem Briefkasten zu finden sein.

Hierzu stellte der Vorsitzende die Frage, ob hierzu Informationen vorliegen, inwieweit das so zufriedenstellend aufgenommen wurde und ob die Reichweite mit dieser Form der Einladung ausreichend sei. Bisher liegen dazu noch nicht genügend Rückmeldungen aus dem Kreis der Mitglieder vor, sodass es notwendig erscheint hier am Ball zu bleiben.

Spendenbelege:

Der Beschluss, für Spenden von bis zu 300€ (von der Finanzverwaltung festgelegte Grenze) keine Spendenbelege zu verschicken, es sei denn jemand fordert einen Beleg an, bleibt so bestehen.

Für den Förderverein -
Erich Horn (Schriftführer)



*Am 15.01.2025
traf sich die
Frauenhilfe im
Gemeindehaus.*

Neues aus der Frauenhilfe

Für den Jahresanfang haben wir uns mal etwas anderes ausgedacht. Nach der Weihnachtspause trafen wir uns am 15.01.2025 zu einem gemütlichen Frühstück um 10 Uhr im Gemeindehaus. Wir waren fast vollständig (20 Personen).

Zur Einstimmung hielt Annette Schnitzler eine kurze Andacht. Sie hat die Jahreslosung „Prüft alles und bewahrt das Gute“ gewählt. Dank an Annette, dass sie uns begleitet.

Dann konnten wir zugreifen. Es war alles da, was zu einem guten Frühstück gehört. Wir ließen es uns richtig gut gehen.

Nach der langen Pause gab es natürlich viel zu erzählen.

Für uns alle war es eine große Freude, unsere Vorsitzende Waltraud Stiegels nach langer Krankheit wieder in unserer Mitte zu haben. Ihre Genesung macht Fortschritte und wir hoffen mit ihr, dass sie bald wieder ganz gesund wird.

Elke Henßen und Ulrike Pelzer

Seniorenadventsfeier am 2. Advent 2024

Das Gemeindehaus war wieder festlich eingedeckt. Kaffee und Kuchen standen bereit und ca. 50 Senioren und Seniorinnen sind unserer Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Andacht durch Pfarrer Robin Banerjee besuchte uns der Kinderchor – so viele Kinder mit so tollen Stimmen! Jetzt war das Gemeindehaus „rappellvoll“ und erfüllt von adventlicher Stimmung. Beim anschließenden Kaffeetrinken gab es viel Gelegenheit zum Erzählen. Mit lustigen und besinnlichen Vorträgen von den Erzieherinnen unserer KiTa, Ulrike Peltzer, Elke Henßen, Norbert und Anette Karsch und einigen Konfirmanden im Wechsel mit Singen von bekannten Adventsliedern, die von unserm Organisten David Jungen am Klavier begleitet wurden, gestaltete sich der weitere Nachmittag. Die Konfirmanden waren mit unserem Vikar Marco Nöthlings zum ersten Mal dabei. Sie haben mit uns ein spannendes und lustiges Quiz zur Weihnachtsgeschichte gemacht.

Einige Teilnehmer waren zum ersten Mal auf der Adventsfeier und nicht sicher, ob man mit 70 schon zu den Senioren gehen sollte. Auch ihnen hat der Nachmittag gut gefallen und sie werden hoffentlich auch der nächsten Einladung folgen.

Wir danken allen, die zum Gelingen des schönen Nachmittags mit Ihren Beiträgen, der Vorbereitung, Durchführung und dem Aufräumen beigetragen haben, insbesondere unserer Küsterin Anja Landmesser.

Das Vorbereitungsteam



Erinnerung an einen stimmungsvollen Adventsnachmittag

Auch wenn das häusliche Singen am Adventskranz in den Familien nahezu vollständig aus der Mode gekommen ist, in Schwanenberg treffen sich zum dritten Advent regelmäßig mehr als 350 Gesangsinteressierte in der Kirche, um gemeinsam mit den drei Schwanenberger Chören einen stimmungsvollen Adventsnachmittag zu erleben.

Die Kirche ist rappellvoll, wenn Mama, Papa und Geschwister, Opa, Oma und viele „Ehemalige“ und Freunde der Chöre bestaunen und bejubeln, welche neuen weihnachtlichen Klänge die Sängerinnen und Sänger diesmal zu Gehör bringen.

Es singen:

- der **Kinderchor** mit 25 Kindern unter der lebendigen Leitung von Ellen Nierhaus,
- der **Jugendchor** mit 12 Jugendlichen, schwungvoll dirigiert von Timo Merki,
- beide Chöre werden wunderbar am Klavier begleitet von Martin Fauck aus Erkelenz,
- der **Kirchenchor** mit diesmal 40 Sängerinnen und Sängern, dirigiert und einfühlsam am Klavier begleitet von Chorleiter Luis Castellanos.

Gemeinsam startet das Konzert mit: „Zünde eine Kerze an“, kraftvoll, vierstimmig aus 87 Kehlen gesungen, ein wunderbarer Auftakt. Danach singen die Chöre der Reihe nach jeweils drei Adventslieder: Dazu gehört ein traditionelles Adventslied, teilweise neu arrangiert, ein unbekanntes Weihnachtslied, z.B. ein Lied aus Schweden, und ein bekanntes Mitsing-Lied. Hierbei lässt sich die Zuhörerschaft nicht lange bitten und singt laut und schön mit.

Wenn man tatsächlich einige Lieder herausheben möchte, dann vielleicht das „Gloria“ (das mit den vielen Silben) oder „Joy To The World“ und „Es ist eine

Ros entsprungen“. Aber das sieht jeder anders. Alle Lieder werden von den Zuhörern bejubelt.

Zum Schluss bringen die drei Chöre noch einmal gemeinsam drei Lieder zum Klingen. Hierbei glänzt vor allen Dingen das „Abendlied“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Wenn man bedenkt, dass die drei Chöre getrennt voneinander geübt haben und erstmalig eine Viertelstunde vor dem Konzert das Stück zusammen gesungen haben, dann ist die Aufführung wirklich gut gelungen. Jedem Zuhörer wird klar, welche gute Arbeit Ellen Nierhaus, Timo Merki und Luis Castellanos das ganze Jahr über mit ihren Chören leisten und welche schöne Gemeinschaft die Sängerinnen und Sänger untereinander pflegen.

Am Schluss bedanken sich Benedikt Diegmann und Astrid Landmesser bei allen drei Chorleitenden sowie Martin Fauck am Klavier, bei allen Sängerinnen und Sängern für ihren tollen Einsatz und zuletzt auch beim tollen Schwanenberger Publikum.

Die Hälfte der Spenden am Ausgang werden für die Spendenaktion „WDR 2 Weihnachtswunder“, die der Welt-Hungerhilfe zugutekommt. Sensationelle 1.000 € kommen zusammen. Herzlichen Dank an alle Geber.

Paul Landmesser





Willkommen beim Weltgebetstag am 7. März 2025

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 um 19 Uhr hier in Schwanenberg und in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten auf der ganzen Welt gefeiert.

Hier in Schwanenberg treffen wir uns am 18.02. zur Vorstellung der Cookinseln. Wir lernen das Land kennen und singen auch schon die Lieder, die das Komitee für den Gottesdienst ausgesucht hat.

Anschließend gibt es wieder, wie immer, eine kulinarische Köstlichkeit aus dem Themen-Land.

Wir freuen uns auf viele Frauen. Männer dürfen übrigens auch gerne teilnehmen. Wir freuen uns auf alle.

Das Haltestellen-Team

Weitere Informationen auch hier:
<https://weltgebetstag.de>



Unser neues Gottesdienstformat geht in die sechzehnte Runde!

Sa, den 15. März 2025 um 18.00 Uhr

Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit ...



... Stephan Muckel, Erkelenzer Bürgermeister

Im März 2025 wird der Erkelenzer Bürgermeister Stephan Muckel bei uns auf dem Sofa sein. Mit ihm reden wir nicht über Parteipolitik, wohl aber über seine Lebensgeschichte und seine Leidenschaft. Und natürlich sollen auch seine Ideen und sein Gestaltungswille zu Wort kommen, aber auch seine Haltung zum Glauben und zur Kirche. Wir freuen uns darauf.

Natürlich haben wir auch wieder besondere musikalische Gäste: Zum ersten Mal wird unser Kinderchor unter der Leitung von Ellen Nierhaus mit 6 Songs dabei sein. Und die Kids werden nicht nur singen, denn bestimmt haben sie auch ein paar interessante Fragen vorbereitet.

Sie alle sind herzlich eingeladen - wir hoffen sehr, dass viele kommen!

*Pfr. Robin Banerjee
für den Theologischen Ausschuss und das Presbyterium*

Infobox - bisherige Sofa-Gottesdienste

Der „Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit ...“ ist etwas Neues, das das Presbyterium zusammen mit dem theologischen Ausschuss der Gemeinde anbieten möchte: Ein dialogischer Gottesdienst. Im Juni 2013 war unser Bestatter Ernst Friedrich Landmesser zu Gast, im Februar 2014 der ehemalige Schwanenberger Katechet Hans Joachim Haude, im Oktober 2014 unsere Küsterin Ellen Voigt und im März 2015 unser damaliger Präses Manfred Rekowski. 2016 gab es im Rahmen von „Erkelenzer lesen aus der Bibel“ gleich drei „Gesprächsgottesdienste“ mit je 3-4 Erkelenzer Persönlichkeiten. 2017 war „die Halbstarkenbande“ bei uns, vier junge Schwanenberger Erwachsene, die mit zwei alten Autos von Dresden nach Banjul durch die afrikanische Wüste gefahren sind. Der sechste Sofa-Gottesdienst fand mit dem Autor von „Anders Glauben“, Peter Schanz, im Juni 2017 in den Theaterkulissen statt. 2018 war als Siebter unser Chorleiter Luis Andres Castellanos Jiménez auf dem Sofa und als achter Gast der Erkelenzer Kardiologie-Chefarzt Dr. Winter. 2019 kamen der Mönchengladbacher Richter Dr. Christoph Ohrmann und die stellvertretende Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios Berlin und Moderatorin des Magazins „Berlin direkt“ Shakuntala Banerjee. In den Jahren 2022 und 2023 haben wir mit Janka Schwarz und Prof. Dr. Udo Boeken über Organspende und mit Beate Theißen mit Ihrer Duopartnerin Dr. Waltraut Barnowski-Geiser über Musiktherapie und Musikbegeisterung bei Kindern nachgedacht. Im November 2023 war der Schwanenberger Punk-Musiker Jan Ophüls unser Gast. Im März 2024 haben wir Frank Wigger begrüßt, ehemaliger Anstaltsleiter in Sachsen, und im November war der Wassenberger Tierarzt Dr. Klaus Renner unser Gast.



„Lass uns mal drüber reden!“



Dienstag 1. April 2025 • 19:30 – 21:30 Uhr
Scheune im Pastorat, Schwanenberger Platz 13

Wir laden ein und freuen uns auf Sie.
Robin Banerjee, Christoph Dohmen-Funke, Wolfgang Klein



Schwanenberger Musiktage 2025

Im Mai finden zum vierten Mal die Schwanenberger Musiktage statt.

Uns erwartet eine Woche mit drei attraktiven musikalischen Aufführungen in der Ev. Kirche Schwanenberg. In diesem Jahr wird wieder das „Duo Aken 2“ mit Soraya Ansari und Luis Castellanos einen Ausschnitt aus ihrem aktuellen Programm aufführen.

Die vier Schwanenberger Chöre laden zu einem Gemeinschaftskonzert ein mit Mitsinganteilen.

Das Gesangsquintett „Gershwin V“ wird ein Medley der bekanntesten Melodien von George Gershwin präsentieren.

Zu allen drei Konzerten möchten wir Sie herzlich einladen.

- * Freitag, 9.5.2025 ab 19 Uhr:
Transzendenz mit DouAken2
- * Sonntag, 11.5.2025 von 17 - 19 Uhr:
Gemeinschaftskonzert der
Schwanenberger Chöre
- * Freitag, 16.5.2025 ab 17 Uhr:
Ein Abend mit George Gershwin

Wir danken der Volksbank Mönchengladbach und der Kreissparkasse Heinsberg für Ihre Unterstützung dieses Musik-Events mit jeweils 1500 Euro.



An allen Abenden ist der Eintritt frei.
Am Ausgang wird um Spenden gebeten!

Transzendenz

mit Werken von Beethoven, Chopin und Pärt



Luis Castellanos, Klavier – Soraya Ansari, Violoncello

am Freitag, 9.5.25, 19:30 Uhr
Evangelische Kirche Schwanenberg
www.duoaken2.com



Dank an die Sponsoren
Eintritt frei – Spenden erbeten



Gemeinschaftskonzert der Schwanenberger Chöre - Ein Konzert zum Mitsingen und Hören -

am Sonntag, 11. Mai 2025 von 17 – 19 Uhr
in der Evangelischen Kirche Schwanenberg



Es musizieren für Sie:



Der Posaunenchor
unter der Leitung von Silke Zander
mit drei konzertanten Stücken und einem Stück zum Mitsingen.



der Jugendchor
unter der Leitung von Timo Merki
mit drei konzertanten Stücken und einem Mitsing-Lied.



der Kinderchor
unter der Leitung von Ellen Nierhaus
mit drei konzertanten Stücken und einem Mitsing-Lied.

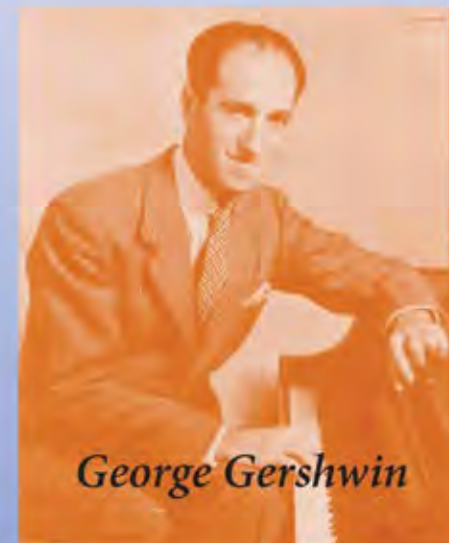


der Kirchenchor
unter der Leitung von Luis Castellanos
mit drei konzertanten Stücken und einem Mitsing-Lied.

Freitag, den 16. Mai 2025 ab 17 Uhr in der Ev. Kirche Schwanenberg



Ein Abend mit ...



George Gershwin



Sylvia Bodamer
Christiane Rittner
Natalie Hüskens
Harald Ulland
Volker Mertens

und Julia Vaisberg (Klavier) sind:

Gershwin V

Das Gesangsquintett Gershwin V wird ein fünfstimmiges Medley seiner bekanntesten Melodien vortragen, dazu auch Solostücke und Duette. Das Konzert wird viel Bekanntes beinhalten, z.B. berühmte Liebeslieder wie „The man I love“, Swing-Stücke wie „They can't take it away from me“, und natürlich darf „Summertime“ ebenso wenig fehlen wie die „Rhapsody in Blue“.

Gottesdienste

Siehe Seite 16

So. 09.03.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst evtl. mit Taufe Pfr. Christian Puschke
Sa.. 15.03.2025	18:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Sofa mit Stephan Muckel und dem und dem Kinderchor Pfr. Robin Banerjee und Team
So. 16.03.2025		kein Gottesdienst in Schwanenberg, herzliche Einladung nach Wegberg um 10.45 Uhr
So. 23.03.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst Vikar Marco Nöthlings
So. 30.03.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Robin Banerjee
So. 06.04.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Vikar Marco Nöthlings
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Backes
Di. 08.04.2025	18:00 Uhr	Passionsandacht in der Wegberger Friedenskirche Pfr. Robin Banerjee
So. 13.04.2025	9:30 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl/Wein und mit dem Jugendchor Pfr. Robin Banerjee
Di. 15.04.2025	18:00 Uhr	Passionsandacht in der Schwanenberger Kirche Pfr. Christian Puschke

Siehe auch
„Backtage“,
Seite 29

Siehe Seite 29

Siehe Seite 6

Siehe Seite 29

OSTERN 2025

Do. 17.04.2025	19:30 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl/Saft Vikar Marco Nöthlings
Fr. 18.04.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl/Wein und mit dem Kirchenchor Pfr. Robin Banerjee
Sa. 19.04.2025	20:00 Uhr	OSTERNACHT mit Beisammensein im Gemeindehaus das Presbyterium und die Literatur- werkstatt laden ein
So. 20.04.2025		Kein Gottesdienst in Schwanenberg, herzliche Einladung nach Wegberg um 10.45 Uhr
Mo. 21.04.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl/Saft und mit dem Posaunenchor Pfr. Christian Puschke

Siehe Seite 7

So. 27.04.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Christian Puschke
So. 04.05.2025	9:30 Uhr	Tauf-Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfr. Christian Puschke
	10:30 Uhr	Kirchkaffee
So. 11.05.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
So. 18.05.2025	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfrin. Jutta Wagner
So. 25.05.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Robin Banerjee
	anschließend	Das Presbyterium lädt zu einem kleinen Gratulationsempfang ein
Do. 29.05.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt Pfr. Robin Banerjee
So. 01.06.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Backes
So. 08.06.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl/Wein Vikar Marco Nöthlings
Mo. 09.06.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingstmontag evtl. mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
So. 15.06.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Robin Banerjee

20-jähriges
Dienstjubiläum
von Pfr. Robin
Banerjee

Siehe auch
„Backtage“,
Seite 29

Kindergottesdienste

- immer sonntags von 11:15 - 12:15 Uhr

So. 09.03.2025	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 30.03.2025	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 06.04.2025	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 04.05.2025	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 18.05.2025	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 15.06.2025	11:15 Uhr	Kindergottesdienst

Pfr. Robin Banerjee
ist vom 21.-26.4.
und vom 19.-24.5.
in Urlaub.

Mittwochs-Andachten

Treffpunkt: Andachtsraum der Jugendscheune oder in der Kirche
- Mittwochabend um 19:00 Uhr:

Die nächsten Termine:

12.03., 26.03., 09.04., 30.04., 14.05., 28.05. und 11.06.2025

Annette Peters, Vikar Marco Nöthlings und Pfr. Robin Banerjee

Ökumenisch-theologischer Gesprächskreis

Der Ökumenisch-theologische Kreis fühlt sich nicht als geschlossene Gruppe, sondern freut sich auf neue Gesichter. Vorkenntnisse braucht man nicht, schon gar nicht irgendein Wissen. Lust am Austausch und die normale und alltägliche Lebenserfahrung sind wichtig.

Wir lesen aus: Okko Herlyn, Das Glaubensbekenntnis

Die nächsten Termine

Mo, den 31.3.2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus

Mo, den 28.4.2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus

Mo, den 26.5.2025 um 19 Uhr im Gemeindehaus

Di, den 24.6.2025 um 19 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde Erkelenz

Herzlich willkommen,
Pfr. Robin Banerjee

Haltestelle „Jetzt“ für Frauen

Die nächsten Termine:

07.03.2025 19:00 Uhr ev. Kirche Schwanenberg

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, anschließend Beisammensein in der Kirche. Auch Männer sind herzlich eingeladen!

- Siehe auch „Weltgebetstag der Frauen“ auf den Seiten 14-15 -

Di. 13.05.2025, 19:00 im Gemeindehaus

Vortrag Astrid Landmesser: „Beckenboden“

„Wieder unbeschwert Lachen, Husten und Niesen - Toilettenverhalten, Senkungsbeschwerden, Harnwegsinfekte sowie Erkrankungen im Genitale wie z.B. Endometriose“ werden Thema sein.



Spieletreff 50+

Der Spieletreff trifft sich freitags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 09.05., 23.05., 06.06. und 20.06.2025

Kontakt: Karin Pinter (Tel. 70551)

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich mittwochs von 14:30 Uhr - 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

12.03.2025 Geburtstagskaffee

26.03.2025 Besuch im Kindergarten

09.04.2025 Lebenslauf

Osterferien 14.4.-25.4.2025

30.04.2025 Wegberger Frauenhilfe bei uns

14.05.2025 Kleider machen Leute

28.05.2025 Zu Besuch in Lentholt

11.06.2025 Alle Vögel sind schon da

25.06.2025 Geburtstagskaffee

Kontakt: Gemeindebüro (Tel. 2211)

Kirchenmusik

Kinderchor

ab 8 Jahren, immer mittwochs

17:00 - 18:00 Uhr in der Grundschule

Chorleitung: Ellen Nierhaus (Tel. 972 428)

Jugendchor

ab 12 Jahren, immer samstags

10.30 - 12:00 Uhr, Gemeindehaus / Kirche

Chorleitung: Timo Merki (Tel. 0163-3650628)

Kirchenchor

immer mittwochs

20:00 - 22:00 Uhr im Gemeindehaus

Chorleitung: Luis Castellanos

Vorsitzende:

Astrid Landmesser / Benedikt Diegmann

Posaunenchor

immer freitags

18:45 - 22:00 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Silke Zander Tel. 02432 4911414

Töpferstube

Die Töpferwerkstatt der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg bietet eine von vielen Möglichkeiten, seine Freizeit kreativ zu gestalten.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel von September bis Dezember und von Januar bis April.

Für Erwachsene: montags von 9:30 - 12:00 Uhr
und von 19:00 - 22:00 Uhr

Kontakt: Inge Weyermanns (Tel. 71567)

Krabbel- und Spielgruppen

In unserer Jugendscheune trifft sich die Krabbelgruppe, also Kinder mit Ihren Eltern im Alter von ½ Jahr bis zum Kindergarten.

Es sind viele Spielsachen vorhanden – kleines Spielzeug und Bücher, aber auch größere Geräte. Die Kinder können miteinander in Kontakt kommen, genauso wie die Eltern, die sich über Erziehung und anderes austauschen können oder einfach die Gemeinschaft untereinander pflegen.

Wer hinzukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Religions- oder Konfessionsgrenzen bestehen nicht. Wir freuen uns auf alle Kinder und Eltern, die das Angebot unserer Gemeinde wahrnehmen. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Spielgruppe I wöchentlich montags von 09.30 – 11.30 Uhr
Leitung Sandra Müllers

Wenn Sie mit Ihrem Kind die Krabbelgruppe besuchen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro unter **02431-2211** oder per E-Mail: schwanenberg@ekir.de.

Literatur-Werkstatt

Die Literaturwerkstatt trifft sich regelmäßig am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus oder in der Jugendscheune.

Also am 11.3., 8.4., 13.5. und am 10.6.2025

Interessierte werden nach wie vor herzlich willkommen geheißen, auch um mal zu schauen, ob das „was für mich ist“.

Informationen und Anmeldung über w.i.wittmann@t-online.de oder über Ellen Voigt.

Kontakt: Inge Koch-Wittmann

Passionsandachten 2025

Luft holen!

Eine Passionszeit ohne Panik!

Wir laden Sie ein, zwei Passionsandachten gemeinschaftlich zu erleben.

Dienstag, 8. April 2025, 18 Uhr,
Ev. Friedenskirche Wegberg mit Pfarrer Robin Banerjee

Dienstag, 15. April 2025, 18 Uhr,
Ev. Kirche Schwanenberg mit Pfarrer Christian Puschke



Termine Backtage:
Alle zwei Monate findet der Kirchkaffee am Backes statt, im Anschluss an den Gottesdienst ca. 10:30 Uhr.

Es wird Brot gebacken und verkauft. Wir bitten um Vorbestellung über das Gemeindebüro. Gern können Sie auch von Ihnen vorbereitete Backwaren (Brot, Pizza, Kuchen etc.) mitbringen und backen lassen.

Die nächsten BACKTAGE:
06.04.2025
01.06.2025
...

Backes Schwanenberg

Neueröffnung

JUGEND SCHEUNE

...schaut mal vorbei, wir
wollen was mit Euch starten!

Tina & Bastian

07. APRIL 2025

18-20 UHR

ERSTES KENNENLERNEN
MUSIK
POMMES UND GETRÄNKE

.... von 12 bis 16 Jahren,
zukünftig jeden
1. Montag im Monat...



Kollektenbestimmung für März bis Mai 2025

Klingelbeutel-Kollekte für die Kirchengemeinde:

März:	Kirchenmusik
April:	Kinder- und Jugendarbeit
Mai:	Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Ausgangskollekte

02.03.2025	Hilfen für bedürftige Familien
09.03.2025	Ghana: Kinderarbeit verhindern (Südwind)
16.03.2025	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden
	Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung
23.03.2025	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk
30.03.2025	Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten
06.04.2025	Ruanda: Menschenrechte und Frieden
13.04.2025	Hilfen zu Erziehung – Diakonische Jugendhilfe
17.04.2025	Brasilien: Kinder und Jugendliche
18.04.2025	Hilfe für Gefährdete – Straffälligenhilfe, Suchthilfe, Wohnungslosenhilfe (80 %) Justizseelsorge (20 %)
19.04.2025	Brot für die Welt
20.04.2025	Brot für die Welt
21.04.2025	Medizinische Direkthilfe Afrika-Kenia
27.04.2025	Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)
04.05.2025	Afrika und Asien: Schule ist mehr als ein Ort des Lernens
11.05.2025	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
18.05.2025	Förderung der Kirchenmusik
25.05.2025	Vereinte Evangelische Mission
29.05.2025	Patenkind der Kirchengemeinde
01.06.2025	Deutscher Evangelischer Kirchentag

Kollekten- und Spendenaufstellung 2024

Zuwendung Förderverein - Substanzerhaltung

Kirche	9.000,00 €	
Gemeindehaus	3.000,00 €	
Pastorat	2.500,00 €	
Jugendscheune	3.000,00 €	Summe: 17.500,00 €

Zur Verwendung in unserer Gemeinde

Kirchenmusik	2.504,77 €	
Kinder- und Jugendarbeit	5.708,87 €	
Jugendprojekt-Theater	4.754,00 €	
Erwachsenen- u. Seniorenarbeit	1.751,57 €	
Diakoniesammlung im Advent	945,33 €	
Gemeindearbeit	292,26 €	
Kirche	3.125,90 €	
BACKES	2.338,49 €	
Jugendscheune	400,00 €	
Konfi-Arbeit	500,00 €	
Gemeindebrief	952,00 €	Summe: 23.273,19 €

Zur Weiterleitung an externe Empfänger

BROT für die WELT	2.679,59 €	
Kindernothilfe - Patenkinder	1.395,80 €	Summe: 4.075,39 €

Ergebnis Adventssammlung 2024 - Füreinander -

Liebe Gemeindemitglieder,

die im Dezember gemeinsam mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Severin Schwanenberg durchgeführte Adventssammlung brachte ein Gesamtergebnis von 3.984,00 €.

Ein großartiges Ergebnis. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und auch an alle ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler.

Dieser Spendenbetrag wird anteilmäßig, entsprechend der aktuellen Gemeindegliederzahlen beider Kirchengemeinden aufgeteilt, mit folgendem Ergebnis:

1.283,05 €	Kath. KGM St Severin Schwanenberg
1.080,38 €	Diakonisches Werk
675,24 €	Ev. Kirchenkreis
945,33 €	Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg
3.984,00 €	Gesamtergebnis

Ergebnis Kleidersammlung 2024

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel bedanken sich sehr herzlich bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder für Ihrer Kleiderspende sowie bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

> Es wurde ein Eingang von ca. 2.000 kg Kleidung bestätigt.

Mit dem Erlös aus der Kleidersammlung für die diakonische Arbeit Bethels ermöglichen Sie wichtige Hilfen für benachteiligte Menschen.

Sammlung der Sternsinger und Sternsingerinnen 2025



DANKE!
20*C+M+B+25

2.858,04 €

an Bargeld-Spenden + evtl. Online-Spenden haben wir sammeln können.

Die gesammelten Spenden gehen an das Kindermissionswerk, diesmal zum Thema Kinderrechte in Afrika und weltweit. Darüber hinaus werden langfristige Hilfsprojekte der Sternsinger unterstützt.

Es waren zusammen über 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einsatz, die solch ein tolles Spendenergebnis ermöglicht haben!

Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich auch den Spendern von Herzen.





UNSERE KAFFEESORTEN
GIBT ES IN GEMAHLEN,
ALS GANZE BOHNE ODER
PADS.



KOMMEN SIE VORBEI.
WIR HABEN BESTIMMT AUCH IHRE LIEBLINGSSORTE!



IN UNSEREM EINE-WELT-LADEN GIBT ES KAFFEE, TEE,
WEIN, SCHOKOLADE, HONIG, REIS, GEWÜRZE,
GEBÄCK, HANDWERK & NOCH VIELES MEHR.

NATÜRLICH ALLES FAIR !

VON DER BOHNE IN DIE TASSE - WIR
WISSEN, WO UNSER FAIR TRADE-KAFFEE
HERKOMMT:

VON KLEINBAUERN, DIE IHR LAND KENNEN
UND SORGFÄLTIG BEWIRTSCHAFTEN.

LIEBEVOLLE
KOMPOSITION UND SCHONENDE
LANGZEITRÖSTUNG MACHEN DEN GEPA-
KAFFEE ZUM ERLEBNIS.

EIN GROSSTEIL UNSERES
KAFFEE-SORTIMENTS BESTEHT ZUDEM AUS
BIO-KAFFEES.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

DIENTAGS & DONNERSTAGS
10:00 - 12:00 UHR
MITTWOCHS 17:00 - 19:00 UHR
SONNTAGS 10:30 - 11:30 UHR



Eine-Welt-Laden
des „Eine-Welt-Tisches Schwanenberg e.V.“
im Pastorat
Schwanenberger Platz 13
41812 Erkelenz-Schwanenberg



Neue Reihe: Historische Orte in Schwanenberg und Umgebung

Teil 3 – Büddings Saal

Ein Schwanenberger Versammlungsort von 1844 bis ca. 1960



- Die Gaststätte „Restauration Wilhelm Büdding“ am Rheinweg in Schwanenberg wurde 1844 erbaut.*
- Eine Übersicht über die in den Bürgermeistereien Gerderath, Kleingladbach und Schwanenberg vorhandenen öffentlichen Versammlungsräume aus dem Jahre 1890 führt für die Zivilgemeinde Schwanenberg (mit Genhof, Grambusch und Lentholt) überhaupt nur zwei „öffentliche“ Versammlungsräume auf. Die handgeschriebene Liste ist schwer zu lesen. Büddings Saal ist eindeutig zu entziffern, der zweite Eintrag ist unleserlich.
- Zahlreiche Feierlichkeiten und auch Veranstaltungen der Zivilgemeinde fanden in Büddings Saal statt – über einzelne in den Jahren 1868, 1914 und 1936 liegen Quellen vor.*

- Bekannt ist, dass zumindest der Turnverein und der Männergesangverein in Büddings Saal übten und festliche Aufführungen sowie Wettkämpfe dort abhielten. Wahrscheinlich wurde der Saal auch durch andere Vereine oder Gruppen genutzt, aber dazu liegen uns keine gesicherten Informationen vor.
- Immer dann, wenn einer der Vereine etwas Großes zu feiern hatte oder wenn Kirmes war, wurde in Büddings Saal gefeiert und bei Büddings wurde viel und ausgiebig getanzt.
- Bei Büddings gab es Hansa-Bier vom Fass und die Bewirtung beschränkte sich ausschließlich auf Getränke. Das Bier wurde im Eiskeller gelagert - ein Keller, der zur Kühlung mit Eisblöcken bestückt war.
- Hermann Büdding mit seiner Frau Gertrud waren nach dem Krieg die Besitzer und Betreiber des Saales, bis sie den Betrieb aus Altersgründen um 1960 aufgaben.
- Ab 1960/61 wurde der Saal von einem Hähnchenmastbetrieb genutzt.
- Am 8. Januar 1964 ging die Hähnchenmästerei unter weitgehend ungeklärten Umständen in Flammen auf. Es verbrannten 10.000 fast schlachtreife Hähnchen.
- Seit dieser Zeit stehen vom ehemaligen Saal nur noch die Außenmauern.

Erich Horn und Markus Horn

*(Entlehnungen aus einem früheren Artikel von Dieter Neßler sind mit * gekennzeichnet)*



*Die ehemalige Gaststätte und „Büddings Saal“, heute
- am linken Bildrand ist die Saalruine zu sehen.*

Büddings Saal und das Schwanenberger Dorfleben in den 50er-Jahren – ein Besuch bei der Frauenhilfe



*Besuch
bei der
Frauenhilfe,
Ende
Januar
2025*

Die Recherche zu Büddings Saal war für uns Anlass, das Gespräch mit den Frauen der Frauenhilfe zu suchen. Denn wer sollte sich besser an diesen Versammlungsort erinnern können als sie. In dem Gespräch wurde die Lebendigkeit des dörflichen Lebens in den 50er-Jahren deutlich. Vieles spielte sich in Büddings Saal ab, aber das Dorfleben reichte natürlich über diesen einen Versammlungsort hinaus.

Erich Horn und Paul Landmesser wurden Ende Januar von der Frauenhilfe an einen großen Kaffeetisch gebeten, an dem 12 Seniorinnen offensichtlich in großer Vorfreude auf das Gesprächsthema waren. Sofort sprudelten die Frauen los mit vielen kleinen Geschichten und Bemerkungen.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg und der Rückkehr der Männer aus der Gefangenschaft sich das dörfliche Leben langsam wieder regte, spielte Büddings Saal eine große Rolle in Schwanenberg. Die Menschen wollten wieder gesellig sein. Die Vereine, die lange Zeit „gleichgeschaltet“ waren, pflegten wieder ein eigenständiges Vereinsleben.

Der Männergesangverein probte im kleinen Neben-Sälchen bei Büddings. Jünglingsverein und Mädchenkreis trafen sich im Pastorat, natürlich zu getrennten Zeiten. Der Posaunenchor probte in der alten Schule. Die Fußballmannschaften zogen sich in der Gaststätte Wetzels (später Kreuzberg) um und marschierten für das Spiel zum alten Sportplatz hinter Lentholt. Die Feuerwehr übte und pflegte ihre Ausrüstung am alten Spritzenhaus. Der Trommlerkorps hatte seine Übungsstelle bei Winnertz Karl, der heutigen Marktschänke.

1957 wurde die neue Schule eingeweiht, 1960 die Turnhalle erbaut und 1971 der neue Sportplatz bezogen.

Wenn es in den Vereinen etwas Großes zu feiern gab, dann fand dies meistens in Büddings Saal statt, genauso wie die Goldhochzeitsfeiern von Schwanenberger Eheleuten.

Der Turnverein hatte noch eine engere Verbindung zu dem Saal, denn er turnte dort. Dort standen alle Turngeräte, dort fanden Turnwettkämpfe und Turnfeste statt.

In den damaligen Riegen traten Schwanenberger Turngrößen auf, wie: „Piefenbrinks Karl“, „Piefenbrinks Wilhelm“ (der Bäcker), „Kamphuses Willem“ (Wilhelm Kamphausen, „der Schmett“) sowie „Horres Hein“ (Heinrich Horn, der bis in sein hohes Alter auf dem Stuhl vor seinem Bauernhaus die vorbeikommenden Schwanenberger grüßte), später auch Mäurer Friedrich, Korst Karl, Engels Arnold.

Wenn die Turner am Reck die Riesenfelge turnten, musste sie immer am obersten Punkt die Knie anwinkeln, denn sonst wären sie mit den Füßen gegen die Dachsparren geknallt. Einmal sei ein Turner vom „Reck fliegen gegangen“, über die Bodenmatte hinausgeflogen und unmittelbar vor der Mauer zu Boden gegangen.

Auch das weibliche Turnen fand in Büddings Saal statt. Bei einem Winterfest des Turnvereins sei bei der Übung von „Bosche Christel“ (Christel Spelten) ein Holm des Stufenbarrens gebrochen. Etwas Ernsteres sei aber nie passiert.

Immer dann, wenn einer der Vereine etwas Großes zu feiern hatte oder wenn Kirmes war, ging es in Büddings Saal hoch her. Dort gab es Hansa-Bier vom Fass und nichts zu Essen. Die Bewirtung beschränkte sich ausschließlich auf Getränke. „Ja, ich hatte dann Geld mit für zwei Limos. Wenn das Geld auf war, habe ich nichts mehr getrunken. Von wegen wie heute rundenweise Bier und zwischendurch zur Pommesbude. *Dat joav et alles net.*“

Das Bier wurde im Eiskeller gelagert; das war ein Keller unter dem Keller, der zur Kühlung mit Eisblöcken bestückt war, die im Winter angeliefert wurden. In Büddings Saal wurde ordentlich getrunken. Einige Frauen berichten, dass vereinzelt bestimmte Zecher schon einmal mit der Schubkarre nach Hause gebracht wurden.



Bei Büddings wurde viel und ausgiebig getanzt, das war der Hauptzweck des Saales. Hierbei saßen die noch nicht vergebenen Mädchen an einem langen Tisch in der Nähe der Bühne. Die interessierten jungen Männer hat-

ten ihren Platz am anderen Ende des Saales bei der Theke. Wenn die Musik losging, „schossen“ die Tänzer quer durch den Saal, um die gewünschte Dame aufzufordern. Manchmal reichte als Signal der Männer auch ein gezielter Blick über die Köpfe hinweg zur Herzensdame, versehen mit einem fragenden Kopfnicken. Die betroffene Dame erwiderte meistens den Blick und antwortete ebenfalls mit einem dezenten Nicken. Damit war der Tanz-Handel perfekt.

Oder die Dame guckte einfach weg, dann gab es keinen Tanz. Es wurde auch erzählt, dass es Notstrategien bei den Damen gab, falls sie sahen, dass sich ein unerwünschter Tanzpartner näherte. Dann schnappten sich die Damen „griffbereite“ und „passende“ Herren, die dann spontan um den Tanz bitten würden.

Liselotte Dieck aus Hoven sagte leise: „Bei Büddings auf dem Saal habe ich 1953 meinen Mann kennen gelernt“, und strahlte dabei mit ihren Augen.

Als Kapelle spielten in den Jahren 1950 – 1960 oft Langenbahns Werner, Hilz Helmut und Wilms Rudolf („Jenenger Rudolf“) auf mitgebrachten Instrumenten, natürlich ohne elektrische Verstärker.

Die sanitären Einrichtungen des Saals waren über den Hof zu erreichen und bestanden aus einem einzigen Plums klo für alle, vor dem sich des Öfteren eine lange Schlange bildete. *„Joa, dat wor alles einfach. Evver die Lüüh kannken et net angisch. Die woren trotzdem jlöcklich.“*

„En Büddings Saal wuat ömmer jett temteert.“ Im Januar 1958 zog ein sonderbarer Zug aus komisch ausgestaffierten Altersturnern mit einer Ziege an der Spitze durch den Ort und endete an der Theke bei Büddings. Die Heinsberger Turner hatten Wochen zuvor mit den Schwanenbergern eine Wette abgeschlossen, die sogenannte Ziegenwette.



Die Heinsberger Turner würden den Schwanenberger Turnern für den bevorstehenden Turnwettkampf eine Ziege für das Festmahl stiften, wenn die Schwanenberger Turner angezogen mit angeklebtem Schnauzbart, Zylinder, langen Unterhosen und Frack mit der Ziege einen Festzug durch die Gemeinde machen würden. Dies ließen sich die Schwanenberger Turner nicht zweimal sagen. In der Zeitung wurde die ganze skurrile Veranstaltung mit Bildern aus Büddings Saal dokumentiert. Und so kostete der bei Büddings verzehrte Festbraten den Heinsbergern 75 DM.

Die Besitzer und Betreiber des Saales waren Hermann Büdding mit seiner Frau Gertrud, geborene Peltzer (mit „tz“, die Tochter von „Karle Pitter.“)

Das Ehepaar blieb kinderlos, sie nahmen allerdings ein Kind an: Mariechen hieß sie.

Aus Altersgründen und weil ein potenzieller Nachfolger für den Betrieb fehlte, gab das Ehepaar Büdding um das Jahr 1960 die Wirtschaft auf und verkaufte den Saal an den Erkelenzer Drogisten Peter Maaßen. Die Familie Maaßen richtete einen Hähnchenmastbetrieb im Saal ein.

Am 8. Januar 1964 ging die Hähnchenmästerei in Flammen auf. In dieser Nacht verbrannten 10.000 fast schlachtreife Hähnchen. Seit dieser Zeit standen vom ehemaligen Saal nur noch die Außenmauern.

Ulrike Peltzer erzählte, ihr damaliger Lehrer Hundhausen habe seiner Klasse aufgetragen, über diesen großen Brand einen Aufsatz zu schreiben. Die damals 13-Jährige wurde ausgewählt, ihren Aufsatz der Klasse vorzulesen. Sie sei dabei plötzlich in Tränen ausgebrochen, denn die ganze Klasse habe schallend über ihre Formulierung gelacht, als sie ihren letzten Satz vorgelesen habe: *„Die Hähnchen lagen alle am Boden und rauchten.“*

Eine andere kleine Geschichte soll hier den Schluss machen, auch wenn sie sich nicht in Büddings Saal zutrug. Meine Tante Edith, besser gesagt die Tante meiner Frau, hat im Juni 1959 in Grambusch in ihrem Elternhaus, dem Bauernhof ihres Vaters Johannes Hensen, ihren Polterabend gefeiert. Der Bräutigam hieß Hans Krall und arbeitete bei Scharmann in Rheydt. Viele Kollegen aus der Firma feierten mit. Der Direktor von Scharmann habe sich irgendwann ein kleines Ferkelchen vom Mist geschnappt und es zur Freude der Feiargesellschaft auf dem Hof freigelassen, wo es sofort unter den Gästen für freudige Stimmung sorgte.

Später wechselte die Polterabendgesellschaft aus Platzgründen „zum Saal“, wobei das Ferkel kurzerhand mitgenommen wurde. Die Feiernenden ergötzten sich an den immer wilder werdenden Schweinchen: Es rutschte auf dem Tanzboden immer wieder aus, setzte sich dekorativ zwischen die Leute und hinterließ einige Hinterlassenschaften, bis schließlich Vater Johannes das Ferkel einfing und wieder nach Hause trug. Allerdings handelte es sich in diesem Fall nicht um Büddings Saal, sondern um Quacks Saal in Grambusch, der von alten Grambuschern verschwörerisch „de Höll“ genannt wurde. Wenn „oave en de Höll“ getanzt wurde, wackelten dort buchstäblich die Wände und die marode Decke.

Ob die Erinnerungen, die wir in diesem Text zusammengetragen haben, in allen Einzelheiten den wirklichen Geschehnissen dieser vergangenen Zeiten entsprechen, lässt sich heute wohl nicht mehr mit absoluter Sicherheit sagen, aber sie geben einen treffenden Einblick darin, wie in Schwanenberg mit einfachsten Mitteln schön gefeiert wurde und welche Rolle unter anderem Büddings Saal dabei spielte. In Schwanenberg jedenfalls wird heute noch mit Stolz und guten Gefühlen über den legendären Saal von Hermann und Gertrud Büdding gesprochen.

Paul Landmesser

Benefiz Konzert

mit
Kirchenmusiker
Udo Witt
&
Münsterkantor
Klaus Paulsen (KMD)



Die Ev. Kirchengemeinde Wassenberg lädt ein
zu einem Gesprächskonzert
mit Musik aus Barock und Klassik
für zwei Instrumente (Orgel und Cembalo)

Samstag, 15. März 25 um 18 Uhr
Hofkirche Wassenberg
Roermonder Str. 8

Der Spendenerlös ist für den Erhalt der Hofkirche bestimmt

Freier Eintritt

Kultur & Kirche

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Wassenberg DE75 3506 0160 1010 1670 16
KD-Bank Dortmund BIC GENODED1DKD, Verwendungszweck: RT18 Hofkirche

**Konzertlesung
mit Titus Reinmuth
und der Band Kreuzweise**

„NUR FÜR DEN FALL“

**Texte und Lieder rund um
Liebe und Trauer,
Tod und Leben**

Die Band Kreuzweise hat für das 25jährige Jubiläum des Hospizdienstes Regenbogen aus alten und neuen Songs ein ganz eigenes Programm zusammengestellt. Texte und Lieder rund um Liebe und Trauer, Tod und Leben erwarten das Publikum in einer Konzertlesung am Sonntag, den 27. April, um 17 Uhr in der Hofkirche.

Die kleine Kirche mit ihren maximal 70 Plätzen bietet hierfür eine besondere Atmosphäre. „Ich mag die Nähe, die hier von der ersten Minute an entsteht,“ sagt Titus Reinmuth. „Wir können uns nicht verstecken hinter großen Boxen und grellem Licht. Jedes Wort, jeder Ton wirkt ganz

unmittelbar“. Kreuzweise wird schon wenige Tage später dreimal auf dem Evangelischen Kirchentag in Hannover auftreten und freut sich, in der Hofkirche den einen oder anderen neuen Song schon mal auszuprobieren.

Anmelden!

„NUR FÜR DEN FALL“

Konzertlesung

am Sonntag, 27. April 2025,
um 17 Uhr in der Ev. Hofkirche,
Roermonder Str. 8, Wassenberg.

Der Eintritt ist frei. Wer sich einen Platz in der Hofkirche sichern möchte, kann ein kostenfreies Ticket am 12. April von 11.00 bis 13.00 Uhr beim Hospizdienst Regenbogen, Roermonder Straße 58 in Wassenberg abholen. Auch eine telefonische Anmeldung ist möglich. Tel: 02432 8939550



Die Evangelische Kirchengemeinde Wassenberg lädt ein
6. April 2025 18:00 Uhr
Erlöserkirche Dalheim, Wildenrather Str. 20

„Reflexionen“

Foto-Vernissage

mit

Liedern von
Franz Schubert



Der Fotokünstler Helmut Machat stellt am 6.4. seine Fotografien in der Dalheimer Kirche aus.

Es sind kunstvolle Lichtreflexionen, die er im Laufe der wechselnden Jahreszeiten mit der Kamera eingefangen hat. Die Strukturen und Formen der Natur, die sich im Wasser spiegeln, schaffen eine eigene Farbwelt, die der Künstler in besonderen Augenblicken festgehalten hat. Es entstehen irisierende Kompositionen, die die Wirklichkeit verwandeln und das Auge des Betrachters nicht loslassen wollen.

Das Konzert, das die Vernissage abrundet, widmet sich ganz dem Thema Wasser und seinen Spiegelungen. In Franz Schuberts Liedern sieht und hört man den Bach, mal leise, mal kräftig, mal frühlingshaft, und auch von Eis überdeckt. Daraus erwachsen Schubert herrliche Melodien, die die Liebe in ihre Sehnsucht und Leidenschaft reflektieren.

Volker Mertens (Bass-Bariton) und Moritz Mögel (Klavier) interpretieren die Lieder Schuberts mit großer Hingabe und Erzählkunst.

Die Vernissage beginnt um 18 Uhr mit einer persönlichen Führung des Künstlers durch seine Ausstellung und im Anschluss daran findet das Konzert statt.

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Thank you for the Music
ein **2.0**
Musikalischer Abend
von **belcanto** bis **POP**
Samstag, den
22. März 2025 - 19:00 Uhr
Ev. Kirche Erkelenz - Schwanenberg



	Kammerchor Canticum Amicis Solist Martin Ackermann Streichquartett Strings Attached Leitung: Jeroen Veerman Projektensemble Bläserquintett
--	--

Musikalische Gesamtleitung: **Josef Paczyna**
Im Anschluss an das Konzert laden wir noch zum Verweilen ein zu einem lockeren Gespräch und einem Getränk

Eintritt frei (Spenden willkommen)

**Pfarrer Robin Banerjee**

Vorsitzender des Presbyteriums
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211

Sprechstunden:

Sollten Sie uns nicht sofort persönlich erreichen,
hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anruf-
beantworter. Wir rufen zurück.

**Vikar Marco Nöthlings**

Telefon: 02431-2211

**Prädikant Markus Kalberg**

Telefon: 0178-5187988

**Gemeindebüro/Pastorat**

Ellen Voigt
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211
Fax: 02431-76464
Email: schwanenberg@ekir.de

**Öffnungszeiten:**

dienstags - freitags: 8.00 Uhr -
12.00 Uhr

Küsterdienst

Martine Roessink &
Anja Landmesser
Mobil: 0151-22552057



<https://schwanenberg.ekir.de>

Homepage der
Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg.

Stellv. Presbyteriumsvorsitzende:

Marlene Klotz
Tel.: 02431-70556

Baukirchmeister:

Gero Roessink
Tel.: 02431-947776
stellv. Uwe Friedrichs

Finanzkirchmeister:

Rolf Weyermanns
Tel.: 02431-71567
stellv. Annette Schnitzler (KiTa),
Thomas Kremers, Ralf Büdding

Diakoniekirchmeisterin:

Anette Karsch
Tel.: 02431-4566
stellv. Anja Landmesser,
Silke Prollius

Umweltbeauftragter:

Rolf Weyermanns

Datenschutz:

Johannes Mönter, Curacon GmbH
johannes.moenter@curacon.de

Grüner Hahn:

Rolf Weyermanns

Kindertagesstätte

Leitung: Annette Schnitzler
In der Schlei, 5 41812 Erkelenz
Tel.: 02431- 3201
evkita.schwanenberg@ekir.de

**Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude
der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg**

Vorsitzender: Sven Prollius
Tel.: 02431-947793
<https://schwanenberg.ekir.de/foerderverein>

Spendenkonto: Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70
BIC: WELADED1ERK

Diakonie-Stiftung Erkelenz

Geschäftsführerin: Anja Dorn
Kleinbouslar 17b, 41812 Erkelenz
Tel.: 02435-1579
www.ekir.de/diakonie-stiftung-erkelenz

Telefonseelsorge:

0800-1110111 (kostenfrei)



IN UNSEREM EINE-WELT-LADEN GIBT ES KAFFEE, TEE, WEIN, SCHOKOLADE, HONIG, REIS, GEWÜRZE, GEBÄCK, HANDWERK & NOCH VIELES MEHR.

NATÜRLICH ALLES FAIR !

VON DER BOHNE IN DIE TASSE - WIR WISSEN, WO UNSER FAIR TRADE-KAFFEE HERKOMMT: VON KLEINBAUERN, DIE IHR LAND KENNEN UND SORGFÄLTIG BEWIRTSCHAFTEN. LIEBEVOLLE KOMPOSITION UND SCHONENDE LANGZEITRÖSTUNG MACHEN DEN GEPÄ-KAFFEE ZUM ERLEBNIS. EIN GROSSTEIL UNSERES KAFFEE-SORTIMENTS BESTEHT ZUDEM AUS BIO-KAFFEES.

GEPA
taste a fair world

FAIRTRADE

Bestnote „Gut“ für „Zarte Bitter 70%“
DAS 100% hat 21. Zertifikat
Schokolade auf CSR und
sozialverträglich. Das GEPÄ
führt mit zu den Testiegern

UNSERE KAFFEESORTEN
GIBT ES IN GEMAHLEN,
ALS GANZE BOHNE ODER
PÄSS.

KOMMEN SIE VORBEI,
WIR HABEN BESTIMMT AUCH IHRE LIEBLINGSSORTE!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAGS & DONNERSTAGS
10:00 - 12:00 UHR
MITTWOCHS 12:00 - 19:00 UHR
SONNTAGS 10:30 - 11:30 UHR

Eine Welt-Laden
des „Eine-Welt-Tisches Schwanenberg e.V.“
im Pastoral
Schwanenberger Platz 13
41812 Erkelenz-Schwanenberg

Gottesdienste zu OSTERN 2025 - siehe Seite 24

Do. 17.04.2025	19:30 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl/Saft Vikar Marco Nöthlings
Fr. 18.04.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl/Wein und mit dem Kirchenchor Pfr. Robin Banerjee
Sa. 19.04.2025	20:00 Uhr	OSTERNACHT mit Beisammensein im Gemeindehaus das Presbyterium und die Literatur- werkstatt laden ein
So. 20.04.2025		Kein Gottesdienst in Schwanenberg, herzliche Einladung nach Wegberg um 10.45 Uhr
Mo. 21.04.2025	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl/Saft und mit dem Posaunenchor Pfr. Christian Puschke